

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 42

Artikel: Aus der Mathematikstunde
Autor: D.R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469444>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Schweizerwoche

Wir haben viele Sachen anzupreisen,
Die alle eine Armbrust tragen;
Wer jetzt ein Schweizer ist, das wird sich weisen,
Nun heisst es, nach der Armbrust fragen.

Doch gibt es Dinge ohne Armbrustzeichen,
Die leider auch von Schweizer-Art sind,
Die dürfen nie vom Ladentische weichen,
Weil sie für immer uns bewahrt sind.

Das sind die vielen, ach so übervielen
Privatintressen und Intresschen,
Wo alle Augen auf den Geldsack schielen
Im Hinblick auf das fette Fresschen.

Ja, diese Dinge sind uns lieb und teuer,
So wird aus voller Brust gesprochen,
Und sie sind unverkäuflich, färrn wie heuer,
Trotz allen schönen Schweizerwochen.

Josef Wiss-Stäheli

Der Witz der Schweizerwoche

«Weischt warum d'Schwyzerwuche
und d'Nationalratswahle z'säme fälle?»

«?????»

«Damit d'Schwyzer nid z'vill Us-
länder wähle!» Kast

Ein Patriot kriegt einen Stoss

Ich kaufe eine Uhr — elektrische
Uhr — aus Schweizerfirma. Glaube
es sei selbstverständlich «eigenes Fa-
brikat». Sie geht 14 Tage und — ist
kaputt. Ich bringe sie dem Uhren-
macher. Das war vor einem Jahr.
Heute frage ich ihn, wo denn meine
Wanduhr geblieben sei.

«Jä ... die ischt immer no im
Dütsche usse!»

Ich sperrte nur noch das Maul auf,
so hat das meinem Patriotismus einen
Stoss gegeben. -ch-

Aus der Mathematikstunde

Lehrer: «Wo kommen die nega-
tiven Zahlen vor?»

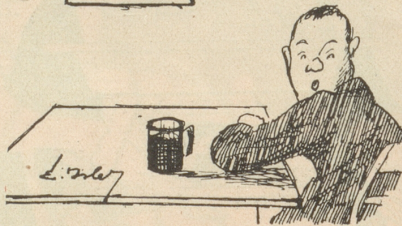
Fritzli: «Vor allem i de Abschlüsse
vom Bundesbudget!» D. R.



Bei Fußschmerzen, Fußbrennen
BYTASAN
Fußbad und Fußcrème
in einer Packung.
BYTASAN
vollkommene Fußpflege



Den Käse
nicht raugen!



Association

«Fräulain! Bringed Sie mir e Portion
Flaischchäs!»

Schweizerwoche am

Amtsschalter

Wart e Wyli
Harr e Wyli
Sitz e Wyli nider
Und wennt e Wyli gwartet hesch
So chumm und säg mers wider. Bor



Auch Ausländer kaufen Schweizer Ware

Treffe einen begüterten Emigranten
und frag ihn: «Nun, werden Sie diese
Woche auch Schweizerware kaufen?»

«Hab ich schon!» triumphtierte er
und zeigt mir seinen nigelnagelneuen
... (bitte erst absitzen) ... Bürger-
brief. H. Rex

En neue Heilige

«Peterli, zell mer es paar Heiligi
uf!»

«Dr heilig Petrus ...»

«Richtig, wyter ...»

«Dr Mussolini!»

«Aber was dänksch au Peterli ...»

«He, aber är wird jo nöchschtns
sankt-i-o-n-i-e-r-t wärde!» Mg.

0,0 Witz

Ein Null-Komma-Null-Witz ist ein Witz
wie eben zum Beispiel dieser:

Mann zu seiner Frau:

«Wenn Du hüt namal vo Spaghetti
träumsch, de iss bitte nid wider alli
allei!» Null-Null

